

Paro-Stars SF10 und SF11

1. SF10 mit origineller Öse

Komet Dental entwickelte mit dem inzwischen ermittelten Prof. H. Günay von der Medizinischen Hochschule Hannover ein Paro-Instrument, das durch eine außergewöhnliche Ösen-Form auffällt. Wie unterscheidet sich die Schallspitze SF10 L/R von der SF10T?

Der Clou beider Versionen ist die Öse: Die Innenkante erlaubt ein effektives Entfernen selbst harter Beläge, während die abgerundete Spitze das Verletzungsrisiko verhindert. Die Ösenform der SF10L/R wurde von Zahnärzten beim Debridement von Anfang an als „spontan einleuchtend“ und „ausgeklügelt“ empfunden. Das flach zulaufende Arbeitsteil lässt sich leicht auch in größere Taschentiefen einbringen und passt sich der Morphologie der Wurzeloberfläche an. Deshalb wurde die Öse auch auf eine filigrane, gerade Instrumentenversion, die SF10T, übertragen. Die schlanke SF10T ermöglicht bei engstehenden, verschachtelten Situationen oder tiefen Zahnfleischtaschen (> 6 mm Sondierungstiefe) ein effektives Entfernen von weichen und harten subgingivalen Belägen und eine minimalinvasive Glättung der Wurzeloberfläche. Damit stellt die SF10 eine optimale Ergänzung besonders für die Alterszahnmedizin dar. Die schonende und gleichzeitig effektive Arbeitsweise spart Zeit und führt zu einer deutlich schnelleren Wundheilung.

Wann ist die SF10 typischerweise indiziert?

Die SF10 ermöglicht die Glättung der Wurzeloberflächen innerhalb einer geschlossenen und einer offenen PA-Behandlung. Die Arbeitsform passt sich einer Vielzahl unterschiedlicher Zahngeometrien an und reinigt gründlich, insbesondere bei Patienten mit einer hohen Mineralisierung und Zahnsteinbildung. In schlecht einsehbaren Bereichen erlaubt sie viel Taktilität. Ist das ein Konkrement? Ist das Wurzeloberfläche? Die SF10 gibt das sichere Gefühl, an der richtigen Struktur minimalinvasiv zu arbeiten.

Worauf ist bei der Anwendung zu achten?

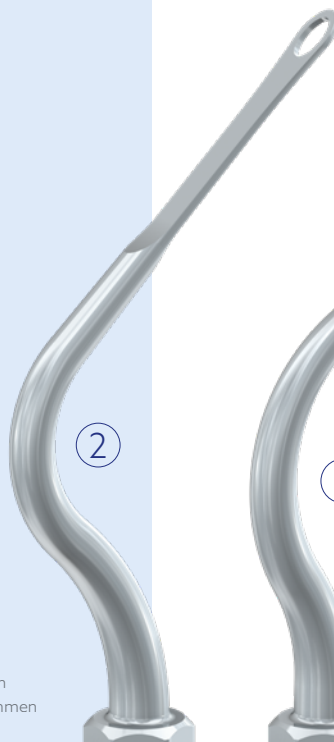
Mit der SF10 kann flächig und mit geringem Anpressdruck gearbeitet werden kann. Das syste-



①



Infos zum Unternehmen



②



③

① **SF10R** – Debridement mit der Öse für Rechtshänder (Linkshänder: SF10L).

② **SF10T** als filigrane, schlanke und gerade Instrumentenversion.

③ **SF11** ideal für Furkationen.

matische „Abfahren“ der Wurzeloberfläche gelingt zügig und selbst hartnäckige Konkremeente lösen sich, ohne dass die Wurzeloberfläche überhaupt berührt wurde.

2. SF11 für Furkationen

Was war bei der Zusammenarbeit mit Prof. Günay das Entwicklungsziel der SF11?

Die Idee zur Schallspitze SF11 kam aus der Notwendigkeit heraus, dass bei der Behandlung der Furkationsparodontitis der erschwerte Zugang und die bizarren Strukturen im Furkationsbereich der mehrwurzeligen Zähne große Schwierigkeiten bereiten können. Eine adäquate Furkationsreinigung ohne Substanzabtrag war aufgrund dieser Strukturen mit bisherigen diamantierten Reinigungsinstrumenten nicht möglich. Als sechsfach verzahntes Schallinstrument löst die SF11 diese Herausforderungen. Durch die leichte Erweiterung des Furkationseingangs trägt sie zudem zu optimalen Hygienebedingungen in der Nachsorgephase bei. Die erzielte Oberfläche ist glatt und homogen.

Für welches Anwendungsspektrum wird die SF11 empfohlen?

Die Spitze ist sowohl für die geschlossene als auch für die offene Parodontalbehandlung indiziert. Die SF11 erlaubt unter minimalinvasiven Aspekten eine Wurzelreinigung und -glättung im Furkationsbereich mit bzw. ohne Bildung eines parodontalen Lappens. Durch ihre individuelle Form passt sie sich einer Vielzahl von Geometrien an. Dabei bleibt das Weichgewebe stets unversehrt.